

Nobelpreisträger Giaever in Lindau: Die Pseudo-Wissenschaft vom Klimawandel

geschrieben von Marietta Dichristina | 6. Juli 2012

Das Thema der diesjährigen Tagung der Nobelpreisträger in Lindau vom 1. bis 6. Juli war die Kosmologie und Teilchenphysik, aber auch – wie könnte es anders sein – der Klimawandel. Am zweiten Tag befassten sich die Morgenvorträge mit der Physik, dem Ursprung und der Entwicklung des Universums, dann aber kam der Rücksturz zur Erde mit einer Diskussion über den Klimawandel. Marietta DiChristina vom „Scientific American“ berichtet.

Bzgl. Peak Oil haben wir uns geirrt. Es gibt genug Öl...

geschrieben von George Monbiot | 6. Juli 2012

Georg Monbiot, die obergrüne britische Galionsfigur und Journalist des Guardian, gibt mal wieder zu, dass er sich geirrt hat. Das ist ihm hoch anzurechnen, ist es doch für hiesige Grüne jeder Partei unmöglich, dies zu tun. Das Monbiot trotzdem weiterhin ins alarmistische Horn stösst, sollte man ihm nachsehen. Das gehört halt zu seinem politischen Selbstverständnis, wahrer wird es dadurch aber auch nicht. Lesen Sie, wie Monbiot die Aufgabe seines Irrtums formuliert:
...Ein Boom bei der Ölerzeugung hat alle unsere Vorhersagen zum Gespött werden lassen. Gute Nachrichten für Kapitalisten – aber eine Katastrophe für die Menschheit.

Energiewende in Deutschland verfehlt: CDU Europaabgeordneter

Reul redet Klartext!

geschrieben von Michael Limburg | 6. Juli 2012

Der CDU Europaabgeordnete Herbert Reul hat ein Video (siehe unten und Banner auf der rechten Seite) zur Energiepolitik unseres Landes produziert und auf seine Homepage, sowie auf Youtube, ins Netz gestellt. Seine Startaussage ist: Die isolierte Energiepolitik seiner Regierung wird uns Deutsche 2,3 Billionen € kosten. In Ziffern sind das 2.300.000.000.000 €. Und wofür: Um den vermuteten -nur per Computer-Modell errechneten- Zuwachs an Welttemperatur um ganze 0,003 °C zu bremsen. Dazu wird behauptet, dass dies dem „Klimaschutz“ diene.

C02-Zuwachs lässt den Planeten ergrünen!

geschrieben von Michael Limburg | 6. Juli 2012

Pressemitteilung der Goethe Universität Frankfurt: Machtwechsel in der Savanne – Bäume gewinnen die Oberhand über Gräser. Weite Teile der afrikanischen Savanne könnten bis 2100 zu Wäldern werden. Dies geht aus einer Studie des Biodiversität und Klima Forschungszentrums und der Goethe Universität Frankfurt hervor, die heute in "Nature" veröffentlicht wurde. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Düngung durch den steigenden Kohlendioxid-Gehalt in der Atmosphäre in ganz Afrika zu einer dichteren Bewaldung führt, wenn ein bestimmter C02-Wert überschritten wird.

SRU: Sie Reden (schieren) Unsinn – das aber bewußt!

geschrieben von Bernd Hüttner | 6. Juli 2012

Der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) hat ein neues mehr als 700 Seiten starkes Gutachten vorgelegt. Der SRU wurde schon einmal in dem Bericht „Die Kosten der Energiewende“ thematisiert. Deshalb will ich hier nicht mehr auf seine recht spezielle Zusammensetzung eingehen. Zur Erinnerung kann dies im Appendix nachgelesen werden. Inspiriert und zum Teil auch initiiert ist das Gutachten wohl durch den neuesten Bericht

des „Club of Rome“ in dem, unberührt von den völlig falschen Prognosen des ersten Berichtes, alter Kaffee neu aufgewärmt wird. Diese Vermutung wird gestützt durch folgendes Zitat aus dem SRU-Bericht: